



David Pichler lehrte den Kindern in Kambodscha Englisch und sorgte sich um kranke Menschen. Foto:Privat

Saubereres Wasser und Bildung

David Pichler war drei Monate im freiwilligen Einsatz in Kambodscha

2011 war der 19-jährige St. Petringer drei Monate für „children planet“ in Kambodscha. Hauptaufgaben der Entwicklungshilfe dort sind Brunnenbohrungen, medizinische Versorgung und Bildung für Kinder.

ST. PETER (wies). „Man muss kein Arzt sein, um dort helfen zu können“, sagt David Pichler. Die Situation, die er in Kambodscha vorfand, war vielerorts katastrophal. „Wasser ist in der Trockenzeit Mangelware. Die Menschen entnehmen es oftmals verschmutzt aus einem Tümpel oder Fluss und werden dadurch krank“, schildert der 19-jährige Zivildienstler.

5 bis 10 neue Brunnen pro Jahr

Das Brunnenprojekt wurde 2009 mit dem Ziel gestartet, jährlich fünf bis zehn neue Brunnen zu bauen. Dazu muss oft 60 bis 70 Meter tief gebohrt werden. „Wir haben vor Ort bei der Suche nach Baufirmen und bei der Planung der Brunnen mitgeholfen. Die Angebote der örtlichen Unternehmen wurden verglichen. Mit Spenden aus Österreich konnten schon einige Brunnen finanziert werden“, erzählt Pichler. Seine zweite Aufga-

be war im Rahmen des Bildungsprojektes der Englischunterricht für Kinder aus armen Familien. Angesetzt wird bei den Kindern, damit ihnen das nötige Rüstzeug für die Zukunft mitgegeben wird.

Medikamente für Kranke besorgt

„Außerdem sind wir mit den Mopeds rausgefahren um zu schauen, wie es den ärmsten Familien geht. An was es ihnen fehlt und wo wir spontan helfen können. Kranke haben wir mitgenommen und sie in der Pharmazie mit Medikamenten versorgt“, schildert er. Seit 20 Jahren ist im Land Frieden. „Die Wirtschaft und auch die Landwirtschaft funktionieren noch nicht. Während meines Aufenthalts habe ich nur zwei Traktoren gesehen. Die Arbeit wird händisch erledigt“, berichtet Pichler. Die Reise war für ihn ein Kulturschock, aber auch wertvolle Erfahrung, einmal über den Tellerrand blicken zu können. „Die Offenheit war erstaunlich. Menschen, die nichts haben und doch alles teilen. Die Gier, die es bei uns gibt, findet man in Kambodscha nicht. Die Menschen brauchen nicht viel, um zufrieden zu sein.“ Pichler engagiert sich weiter für die Menschen in Kambodscha. Er übernimmt im Verein freiwillig die Volontärkoordination.

Im Internet

Weitere Informationen finden Sie auf: www.childrenplanet.at

Verein soll dem Land Druck machen

PEILSTEIN. Der neugegründete Verein PRO Umfahrung Peilstein möchte erreichen, dass schnellstmöglich mit dem Bau der geplanten Ortsumfahrung begonnen wird. „Möglichst viele Peilsteiner sollen sich der unparteiischen Bürgerbewegung bei der ersten Vollversammlung im Jänner anschließen, damit die notwendige Umfahrung endlich gebaut wird“, sagt Initiator Rudolf Sulzermeier bei der Gründungsveranstaltung.



Peilstein braucht dringend eine Umfahrung. Ein Verein will sich mit Nachdruck dafür einsetzen.

Foto: Privat

KAUF, KAUF, KAUF!

XXXLutz

RÄUMUNGSVERKAUF

MINUS

50%

1)

AUF ARTIKEL AUS DEM WEIHNACHTSMARKT

Gültig
bis 07.01.
2012!



1) Ausgenommen reduzierte sowie in Prospekten oder Anzeigen beworbene Ware, die im Haus gekennzeichnet ist. Bei Inanspruchnahme können keine weiteren Rabatte gewährt werden. Alle Preise sind Abholpreise. Gültig bis 07.01.2012. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge und Produkte der Marken Villeroy & Boch und Seltmann.

Aktuelle Ausstellungsstücke finden Sie auch unter www.xxxlutz.at!

XXXLUTZ. DER MIT DEM ROTEN STUHL.